

02.03.2004 - 09:00 Uhr

novatlantis und gasmobil: gemeinsam für eine nachhaltige Mobilität

Arlesheim / Zürich (ots) -

Am Genfer Automobilsalon 2004 setzen 'novatlantis - Nachhaltigkeit im ETH-Bereich' und gasmobil den offiziellen Startschuss zu ihrer Visionspartnerschaft für Erd- und Biogas als Treibstoffe für eine nachhaltigere Mobilität.

Beide Partner leisten wichtige Beiträge zur Umsetzung der Vision. Die gasmobil AG koordiniert und fördert im Namen der Schweizer Gaswirtschaft die schweizweite Markteinführung von Erdgas und Biogas als Treibstoff. novatlantis und der ETH-Bereich bringen führendes Wissen zu Erdgastechnologie im Auto und zur Erzeugung von erneuerbarem Biogas aus Biomasse ein. Dabei werden im Sinne von 'Leuchtturm statt Elfenbeinturm' Meilensteine der Innovation in der novatlantis-Pilotregion Basel getestet. Die Zusammenarbeit von gasmobil mit novatlantis stellt sicher, dass die Vorteile von Erdgas und Biogas als Treibstoffe voll ausgeschöpft und kompetent kommuniziert werden.

Beim gemeinsamen Auftritt in Genf wird ein Prototyp mit Clean Engine Vehicle (CEV)-Technologie gezeigt, mit der Gasfahrzeuge Weltklasse punkto Sauberkeit werden.

Erdgas und Biogas sind Wegbereiter für eine nachhaltigere Mobilität

In Zukunft sollte ein sauberes Auto praktisch keine Schadstoffe mehr ausstossen, eine hohe Effizienz haben und den zunehmenden Einsatz von erneuerbaren Treibstoffen erlauben. Erdgas als Treibstoff ist ein wichtiger Schritt auf diesem Weg: Erstens erlaubt es bereits kurzfristig eine deutliche Reduktion von lokalen Luftschadstoffen und klimaschädigenden CO₂-Emissionen. Zweitens ist Erdgas durch die Verbreitung von Gasfahrzeugen und ein gemeinsames Gasverteilnetz ein wichtiger Wegbereiter für erneuerbares Biogas als Treibstoff. Biogas aus Biomasse ist CO₂-neutral und trägt damit wesentlich zum Klimaschutz bei.

Mit CEV-Technologie sind Gasfahrzeuge Weltklasse punkto Sauberkeit

Mit der im ETH-Bereich entwickelten Clean Engine Vehicle (CEV)-Technologie wird Erdgas als Treibstoff so optimal, dass ein Gasauto damit gleichzeitig den weltweit strengsten kalifornischen SULEV-Emissionsstandard erfüllt sowie den Euro 4-Standard deutlich unterschreitet. Und das bei einer Einsparung von bis zu 30% CO₂ gegenüber einem gleich motorisierten Benzinfahrzeug. Diese von EMPA und ETH Zürich zusammen mit Industriepartnern entwickelte Technologie ist am Genfer Automobilsalon als Prototyp auf der Basis eines VW Golf Variant zu besichtigen. Dies ist das erste von drei CEV-Testfahrzeugen, die in der novatlantis-Pilotregion Basel im Alltagseinsatz getestet werden und dabei als sichtbare Technologieträger das umweltschonende Potential gasbetriebener Autos demonstrieren.

Bis 2010 sollen 30'000 Gasfahrzeuge Gesundheit, Luft und Klima schonen

Mit Erdgas fahren schont die Gesundheit und die lokale Umwelt durch deutlich geringere lokal wirksame Schadstoffe. Weiter schont Erdgas als Treibstoff das globale Klima durch eine klare Absenkung der CO₂-Emissionen. Damit Gasfahrzeuge in Zukunft einen wirksamen Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität leisten können, sollen bis 2006 schweizweit 100 Erdgas- und Biogas-Tankstellen die nötige Infrastruktur bieten. Bis 2010 sollen bei einem wachsenden Angebot von Fahrzeugmodellen 30'000 Gasfahrzeuge mit Erd- und Biogas betrieben werden.

Kontakt:

Hans Wach und Kurt Schmidlin
gasmobil AG
Untertalweg 32
4144 Arlesheim
Tel. +41/61/706'33'00
Internet: www.erdgasfahren.ch

Roland Stulz
novatlantis-Nachhaltigkeit im ETH-Bereich
Überlandstr. 133
8600 Dübendorf
Tel. +41/1/305'93'60
Internet: www.novatlantis.ch

2

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100005288/100472387> abgerufen werden.